

Wichtiges Thema für das kommende Jahr wird der Internetauftritt des DVW Sachsen sein. Hier dankte der Vorstand dem bisherigen Webadministrator Andreas Berg für seine Arbeit und begrüßt Matthias Soot, der diesen Aufgabenbereich künftig übernimmt. Soot ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Landmanagement der Technischen Universität Dresden und seit Juni 2015 Mitglied im DVW Sachsen. Eine seiner neuen Aufgaben wird die Überarbeitung des Webauftrittes sein, damit die Mitglieder und alle Interessierten immer mit den neuesten Informationen rund um den DVW Sachsen versorgt sind.

Der Vorstand bereitet derzeit die nächste Fachtagung und Mitgliederversammlung in Freiberg vor. Veranstaltungsort ist diesmal das Alte Fördermaschinenhaus des Besucherbergwerks Reiche Zeche in Freiberg. Alle Mitglieder und Interessierte können sich den 23. März 2018 im Terminkalender vormerken. Als Referenten begrüßen wir u. a. Daniel Franke (LfULG) und Prof. Dr. Benndorf (TU BA Freiberg) zu Themen der Rohstoffdaten Sachsen (ROHSA) und des Lagerstättenmonitorings. Natürlich werden auch wieder Vorträge von Studenten unsere Fachtagung bereichern. Als Rahmenprogramm bieten wir eine Führung im Silberbergwerk an, die fachlich durch die Markscheider der TU Freiberg unterstützt wird. Der Vorstand freut sich bereits jetzt, Sie in Freiberg begrüßen zu dürfen.

Axel Pohlmann und Anja Jahn

► Verleihung des Harbert-Buchpreises an der TU Dresden

Im Rahmen des Harbert-Buchpreises vergibt der DVW – Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement – in jedem Kalenderjahr Buchprämien an den jeweils besten Absolventen (Bachelor, Master und Diplom) des Jahrgangs in der Geodäsie. Zum Ende des Jahres 2017 wurden Studierende der TU Dresden für ihre guten Studienleistungen geehrt. Aufgrund von Notengleichheit ging die Auszeichnung für den Master-Studiengang Geodäsie an zwei Kandidatinnen: Jennifer Berkner und Sarah Natalie Arndt. Im Master-Studiengang Geoinformationstechnologien wurde die Buchprämie ebenfalls verliehen. Der DVW Sachsen wünscht allen Preisträgern alles Gute für ihre weitere berufliche Zukunft. *Anja Jahn*

► Verleihung des Harbert-Buchpreises an der HTW Dresden

Im Rahmen der Absolventenverabschiedung der Fakultät Geoinformation der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden konn-

te der Dekan Prof. Jörg Zimmermann am 16. Juni 2017 im Auftrag des DVW Sabrina Ebber für ihre sehr guten Studienleistungen mit dem Harbert-Buchpreis auszeichnen.

III DVW Sachsen-Anhalt

► Volles Haus bei Fachtagung und Mitgliederversammlung

In den schlicht funktionalen und vollbesetzten Räumlichkeiten der Bauhaus Stiftung in Dessau fand am 3. November 2017 die



Bild: Matthias Völszke

Fachtagung im Bauhaus Dessau

alljährliche Fachtagung und Mitgliederversammlung des DVW Sachsen-Anhalt statt. Unter sehr erfreulicher Beteiligung von 60 Interessierten aus der Mitgliederschaft, Studierenden und Lehrenden der Hochschule Anhalt sowie Teilnehmern aus der sachsen-anhaltinischen Landentwicklungs- und Geoinformationsverwaltung begrüßte Ulrich Dieckmann, Vorsitzender des DVW Sachsen-Anhalt, die Teilnehmer.

Nach einem Grußwort von Susanne Kleemann (DVW Präsidium) stellte, frisch diplomiert, M.Sc. Marcel Vogt von der HS Anhalt seine Abschlussarbeit zum Thema der Flurbereinigungsschlussvermessung mittels ALS vor. »Europas Blick auf die Erde« war das Thema von Dr. Christian Schweitzer vom Umweltbundesamt, der neben einer Vorstellung des vielfältigen Daten- und Aufgabenspektrums des Erdbeobachtungsprogramms Copernicus einige eindrucksvolle Perspektiven auf den europäischen Kontinent und seiner Geoinformationen vermittelte. Den Abschluss bildet Volker Galle vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt. Er stellte Herausforderungen und gelungene Praxisbeispiele bei der Zusammenführung kommunaler Geofach- und Geobasisdaten mittels des neuen Zentralen Geodatenknotens im Land Sachsen-Anhalt dar. Zum Nachlesen sind die Vorträge auf www.dvw.de/sachsen-anhalt veröffentlicht.

Nach gemeinsamem Mittagessen und einer Führung durch das Bauhausgebäude fand mit der Mitgliederversammlung der jährliche Veranstaltungshöhepunkt des DVW Sachsen-Anhalt sein erfolgreiches Ende.

Allen Beteiligten, Vortragenden und Organisatoren (insbesondere meinen Vor-

standskollegen) vielen Dank für die Gestaltung und Durchführung eines gelungenen und interessanten Fachtages und für die aktive Vereinsarbeit im vergangenen Jahr.

Ulrich Dieckmann

► Erstsemester der HS Anhalt besuchen VW in Wolfsburg

Im November organisierte und unterstützte der DVW Sachsen-Anhalt eine Exkursion des 1. Semesters des Bachelorstudiengangs Vermessung und Geoinformatik der Hochschule Anhalt in Dessau. Dabei stand ein Besuch des Fertigungswerkes von Volkswagen (VW) in Wolfsburg auf dem Plan. Am Tag zuvor erfolgte nach den Vorlesungen die Anreise mit dem Zug und anschließend das Einchecken in der Jugendherberge. Der Abend wurde dazu genutzt, die Innenstadt zu besichtigen. Am nächsten Tag ging es früh direkt zum VW-Werk, wo Herr Förster und sein Team ein umfangreiches Programm vorbereitet wurde.

Nach einer kurzen Begrüßung wurde uns zunächst ein Überblick über die Marke VW aufgezeigt. Anschließend erhielten wir einen kleinen Einblick in die umfassenden Planungsabläufe von der Idee bis zur Fertigstellung eines Autos. Mit dem erworbenen



Bild: C. Ulrich

Nachwuchsbeauftragter Christoph Ulrich (links) mit Erstsemester der Hochschule Anhalt

Wissen gingen wir ins Fertigungswerk. Dort konnten wir die Fertigung vom Pressen der Einzelstücke bis zur Fertigstellung live miterleben und unter anderem beobachten, wie sich die Roboter zunächst vor der Karosserie mittels Laser positionieren und anschließend in Windeseile die Räder oder Scheiben mit einer Genauigkeit kleiner als ein Zehntelmillimeter im laufenden Betrieb montieren.

Nach einer kurzen Mittagspause erhielten wir einen Einblick in die zukünftigen Strategien von VW im Bereich der erweiterten (augmented) und virtuellen (virtual) Realität (AR & VR). Die dargestellten Beispiele basieren auf Laserpunktwolken sowie dreidimensionalen CAD-Daten, die zur Bauüberprüfung oder zur Schulung von Personal mittels Smartphone bzw. Tablet-PC genutzt werden können. Nach dem Abschlussgespräch nahm ein interessanter und ereignisreicher Tag bei VW sein Ende und es erfolgte die Rückreise nach Dessau.

Erstsemester 2017 der Hochschule Anhalt

► 11. KonGeoS in Zürich – Studierende der HS-Anhalt bedanken sich

Einmal pro Semester findet die KonGeoS – Konferenz der GeodäsieStudierenden, ein Zusammenschluss aus 22 Fachschaften im deutschsprachigen Raum, statt. Für die 150 Teilnehmer/-innen wurde das viertägige Treffen diesmal von den Geomatik-Studierenden der ETH Zürich organisiert. Auf



Foto: Florian Thiery

Hinterer Reihe, von links: Fabian Wegner, Henning Drewer, Ole Krause, Nino Brandes, Johannes Nensel; vordere Reihe, von links: Dennis Westhäuser, Marvin Gabler, Philipp Bauer, Johannes Storch

dem Programm standen verschiedene Fachexkursionen (Leica Geosystems – Hauptsitz in Heerbrugg, Virtobot & 3D Zentrum des Instituts für Rechtsmedizin der Universität, Navigation des Flughafens ZRH und viele andere), sowie einige Stadtexkursionen (FIFA Museum, Architektur in Zürich, Zürich Altstadt und Niederdorf und andere).

In den Arbeitsgruppen wurden unter anderem Themen zur Öffentlichkeitsarbeit, der tendenziell sinkenden Studierendenzahl im Bereich der Geodäsie, Neuerungen im Studium und die Neugestaltung der KonGeoS-Homepage diskutiert. In der AG Öffentlichkeitsarbeit wurde unter anderem ein Resümee vom Messestand auf der diesjährigen Fachmesse »INTERGEO«, die vom 26. bis 28. September in Berlin stattfand, gezogen. Zusätzlich wurde schon auf den nächsten Messeauftritt hingearbeitet und mit dem Entwurf für ein Roll-up begonnen. Die AG Nachwuchs hatte die Aufgabe, die Erstsemester-Umfrage der Wintersemester 2017/2018 auszuwerten. Weiterhin wurde eine Präsentationsvorlage zum Thema Geodäsiestudium erstellt. Über Projekte, Messübungen, Exkursionen, Skripte und Lernunterlagen hat sich die AG Studium ausgetauscht. Bei dieser KonGeoS wurde neu die AG Projekt angeboten; hier wurden die Vorstandsposten und deren Aufgaben vorgestellt, um für einen Nachfolger zu werben. Außer den AGs standen einige Fachvorträge von Promovierenden der ETH Zürich zu Themen wie »GPS an Bord von Kleinsatelliten« und »Semantische 3D-Modellierung von

Städten« auf dem Ablaufplan. Eingerahmt wurde das Konferenzprogramm von einer Welcome-Party am ETH-Standort Höggerberg sowie einem typisch schweizerischen Essen (Fondueabend) mit allen Teilnehmern. Die KonGeoS ist immer wieder eine hervorragende Plattform, um sich mit Studierenden von anderen Instituten auszutauschen und zu vernetzen: Wir freuen uns schon auf das nächste Treffen, das im kommenden Mai in Hannover stattfinden wird.

Wir von der Hochschule Anhalt-Dessau bedanken uns beim DVW Sachsen-Anhalt für die Unterstützung, die es uns ermöglicht hat, mit neun Teilnehmern zur 11. KonGeoS nach Zürich zu reisen – Vielen Dank dafür!

Johannes Storch

III DVW Thüringen

► 12. Jenaer GeoMessdiskurs in Jena

Am 28. Juni 2018 veranstaltet der DVW Thüringen e.V. gemeinsam mit der Trimble Jena GmbH und dem DVW-Arbeitskreis 3 »Messmethoden und Systeme« den 12. Jenaer GeoMessdiskurs. Die Veranstaltung beschäftigt sich in diesem Jahr mit dem hochaktuellen Thema »Von der Punktwolkengenerierung bis zur 3D-Modellierung«. Im GeoMessdiskurs 2018 werden wichtige Fragen zu geodätischen Sensoren und Systemen aufbereitet und beantwortet. Insbesondere wird die vom Geodäten zu erbringende Hauptleistung, die Datenerfassung, umfassend beleuchtet. Dabei erfolgt die Behandlung moderner Tachymeter, des terrestrischen Laserscannings, der Photogrammetrie und der UAV-Technologien. Auch bisher eher randständige, aber künftig vielleicht an Bedeutung gewinnende Messsysteme wie terrestrisches Radar oder Aero-Laserscanning werden vorgestellt. Neueste Geräteentwicklungen hinsichtlich Hard- und Software spielen ebenso eine Rolle wie Methoden der Punktwolkengenerierung, der geometrischen und der semantischen Modellierung und des Datenmanagements.

Die genannten innovativen Themen werden sowohl methodisch als auch praxisnah aufbereitet. Ebenso erfolgt im GeoMessdiskurs die Vorstellung der gesamten aufgeführten Mess- und Auswertekette. Den Abschluss bilden Fachvorträge von themenrelevanten Praktikern für Praktiker.

Neben dem interessanten Programm mit renommierten Vortragenden wird die Möglichkeit zur ausgiebigen Diskussion geboten. Die Tagungsgebühren enthalten neben dem beschriebenen Vortragsprogramm die Getränke und Verpflegung inklusive Mittagsbuffet sowie die Präsentationen in digitaler Form. Die Teilnehmergebühren betragen

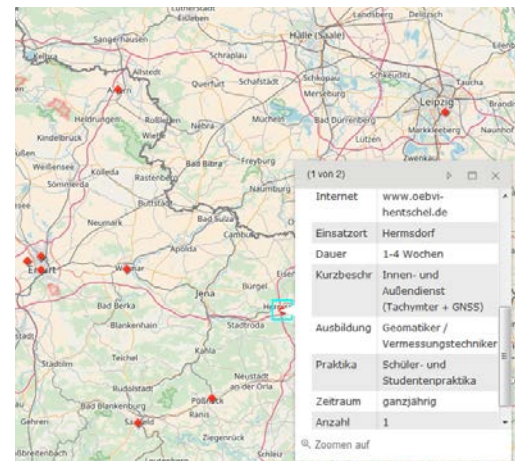
110 Euro bzw. 60 Euro für Mitglieder von DVW, BDVI und VDV (und DGfK) und 30 Euro für Studierende. Die Organisatoren haben den Kostenbeitrag so gering wie möglich gehalten, um auch den Nachwuchs von der Teilnahme zu überzeugen. Für weitere Informationen sowie zur Anmeldung verweisen die Organisatoren auf www.dvw-thueringen.de und hoffen auf Ihre Teilnahme.

► Gemeinsame Nachwuchsinitiative zeigt erste Erfolge

Bereits seit April 2015 besteht in Thüringen eine gemeinsame Nachwuchsinitiative von DVW, DGfK, VDV und BDVI. Zu diesem Zeitpunkt zeichnete sich ab, dass in einigen Jahren Arbeitskräfteengpässe in allen geodätischen Berufen auftreten werden. Da der Freistaat über keinen Hochschulstandort in den Bereichen der Geodäsie, Geoinformatik oder Kartographie verfügt, sind umso größere Anstrengungen erforderlich, geeignete Fachkräfte für Wirtschaft, freien Beruf oder Verwaltung zu finden. Mit der Initiative wurden personelle und finanzielle Ressourcen der Vereine und Verbände gebündelt, um gezielt für die Ausbildungsberufe in der Geoinformationstechnologie – Geomatiker und Vermessungstechniker – zu werben sowie über Studienmöglichkeiten in der Kartographie und Geodäsie zu informieren.

Als wirkungsvollste Maßnahmen wurden das Anbieten von Schülerpraktika sowie die Beteiligung an Berufsinformationsmessen in den Fokus genommen. Seither wird auf der Internetseite des DVW Thüringen eine Übersicht zu möglichen Praktikumsplätzen bereitgestellt. Die Praktikumsmöglichkeiten werden darüber hinaus gezielt auf den Berufsmessen beworben.

Das Angebot der Praktika wird von den Schülerinnen und Schülern rege nachgefragt. Allein durch das Landesamt für Vermessung und Geoinformation wurden im Jahr 2017 ca. 40 Praktikanten betreut. Hinzu kommt eine nicht näher zu beziffernde An-



Interaktive Karte mit Praktikumsplätzen